



Mössingen, den 22. Januar 2024

Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
im Mössinger Gemeinderat

Haushaltsrede 22. Feb. 2024

Sehr geehrte liebe Anwesenden,

nachdem meine Vorredner die Zahlen, Finanzen des Haushalts und die allgemeine Lage der Welt beleuchtet haben,

möchten wir zu allererst **allen Bürgerinnen und Bürgern**, die auf die unterschiedlichste Art und Weise und **oft außerhalb des Rampenlichts** zum Gemeinwohl und guten Miteinander in unserer Stadt beitragen danken! Ebenso danken wir **allen Mitarbeitenden** der Stadt und der Stadtwerke, denn es gab doch einige Herausforderungen letztes Jahr, die gut bewältigt wurden.

Die anstehenden Aufgaben können wir nur gemeinschaftlich lösen. Wichtig dabei ist, dass die Belange der verschiedenen Menschen, ob jung oder alt, gehört und wenn möglich auch umgesetzt werden. Wir haben das Glück in einer Demokratie zu leben, in dieser bei Entscheidungsprozessen zu Ergebnissen zu gelangen ist nicht einfach und bisweilen recht langwierig.

Nicht alles, was wir in den letzten Jahren beantragt haben wurde umgesetzt/angegangen. Proaktives Handeln scheint schwierig zu sein. Mittlerweile scheint jedoch ein Umdenken statt zu finden, diesem muss nun auch ein Handeln folgen.

So haben wir zum Beispiel bei den Waldumgängen immer wieder gehört, wie wichtig es ist, proaktiv und nachhaltig zu handeln.

Das sogenannte Querschnittsthema 'Klimaschutz' ist in unserer Gemeinde sichtbarer geworden, so wurden im vergangenen Jahr Pläne für den Ausbau von Windkraft- und Freiflächensolaranlagen vorgestellt, die Kommunale Wärmeplanung wurde beschlossen und mit dem Energetischen Quartierskonzept Mössingen Nord-Ost wird das Ganze etwas konkreter.

Endlich muss ich sagen, denn bereits 2011 hatte die Grüne Fraktion einen Antrag bzgl. regionaler Energieerzeugung gestellt, vor 12 Jahren, genauer Oktober 2012, wurde das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept für die Region Neckar-Alb (IKENA) des Regionalverbands fertig- und vorgestellt. Es folgten verschiedene Studien, ebök -2015, Machbarkeitsstudie zu einem Nahwärmekonzept (2017-2019).

Wäre es nicht kostengünstiger gewesen die Empfehlungen/Anregungen frühzeitiger umzusetzen?

Nach einer langen Pause (2008) wurde uns erfreulicherweise in der Gemeinderatsitzung am 06.Nov2023 der Energieverbrauch städtischer Gebäude vorgestellt. Dies entspricht in Teilen einem unserer Anträge der vergangenen Jahre (Erstellung einer lokalen Bilanz.....Stärke-/Schwächen-Analyse, 02.12.2019).

Ebenso wurde uns das Hochwasserschutzkonzept und Starkregenrisikomanagement vorgestellt. In anderen Gemeinden werden mühsam Auen, Wiesen etc. als „natürliche Regenauffangbecken“ wieder renaturiert/reaktiviert, wir haben das Glück solche Flächen noch unverbaut in unserer Gemarkung zu haben. Überhaupt leben wir in unserem Streuobstparadies in einer wunderschönen und schützenswerten Landschaft, die keinesfalls durch unnötigem Flächenversiegelung durchschnitten/-trennt werden darf.

Wir hatten beantragt/angefragt, ob nicht mache Gemeinderatsitzung wieder in hybrider Form durchgeführt werden können, dies wurde aus Kostengründen abgelehnt. Wir denken aber, dass dies zu mehr Partizipation führen würde, mehr Interesse an der Gemeinderatsarbeit.

Unsere Anträge dienen dem guten Miteinander und durch Antrag 2 wollen wir, dass künftige unnötige Haushaltsausgaben verhindert werden!

Wir freuen uns auf konstruktive Diskussionen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Mössinger Gemeinderat

Ulrike Hagemann, Zohreh Leicht, Johanna Niethammer und Susanne Nill